

Was bist du doch, o Seele, so betrübet.

Worte: Rud. Fried. von Schult vor 1704

Quelle: Freylinghausen G. B. 1704

Satz: Johann Sebastian Bach

Was bist du doch, o See-le, so be-trü-bet
daß dir der Herr ein Kreuz zu tra-gen gi-bet?
Was grämst du dich so
äng - stig-lich, als wür - dest du drum nicht von Gott ge - lie - bet?